

## Vorlesungsankündigungen Sommersemester 2019

### A) Vorlesung (Geöffnet für Hörer aller Fakultäten!)

#### **Vorlesung M13, LG4 1-st.: Dienstag 12, HS VIII**

##### ***Sakramentliche Liturgie 2: Initiation***

„Sakramente haben Zukunft“ – aber nur, wenn sie gut „inszeniert“ werden. Der Schwerpunkt auf der christlichen Initiation möchte neben historischen und systematisch-theologischen Fragestellungen die grundsätzliche rituelle Struktur in der durch die letzte Liturgiereform eingerichtete Form praktisch-theologisch ausloten.

#### Literatur:

Bruno KLEINHEYER, Sakramentliche Feiern I. Die Feier der Eingliederung in die Kirche (GdK 71.), Regensburg 1989.

Arnold ANGENENDT, Bonifatius und das Sacramentum initiationis. Zugleich ein Beitrag zur Geschichte der Firmung, in: Arnold ANGENENDT, Liturgie im Mittelalter. Ausgewählte Aufsätze zum 70. Geburtstag, hg. von Thomas Flammer und Daniel Meyer (Ästhetik – Theologie – Liturgik 35), Münster <sup>2</sup>2005, 35-87.

Walter KASPER, Alois KOTHGASSER, Albert BIESINGER, Jörn HAUF (Hg.), Weil Taufe Zukunft gibt. Wegmarken für eine Weiterentwicklung der Taufpastoral. Ostfildern 2011.

#### **Vorlesung M14, LA4, M aufb. 1 prakt, aufb. 2 bibl. hist. syst. prakt.: 2-st.: Mittwoch 8-10 HS IX**

##### ***Die Liturgie des Triduum paschale auf der Grenze der Tradition Israels und des Christentums***

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Liturgie der Heiligen Woche, besonders der drei Osterlichen Tage. Dabei wird aber ein besonderer Blick auf die Texte und Motive des Alten Testaments geworfen, die die Liturgie und Theologie dieser Tage prägen. Vor allem soll gefragt werden wie sich das Verhältnis von Christentum und Judentum in den liturgischen Texten spiegelt, etwa in Bezug auf die Karfreitagsfürbitte für die Juden.

#### Literatur:

Hansjörg AUF DER MAUR, Feiern im Rhythmus der Zeit I. Herrenfeste in Woche und Jahr (GdK 5), Regensburg 1983, 56-143.

Georg BRAULIK, Norbert LOHFINK, Osternacht und Altes Testament. Studien und Vorschläge (ÖBS 22). Frankfurt am Main<sup>2</sup> 2003.

Walter HOMOLKA, Erich ZENGER (Hg.), „...damit sie Jesus Christus erkennen“. Die neue Karfreitagsfürbitte für die Juden. Freiburg i.Br. 2008.



[www.200jahre.uni-bonn.de](http://www.200jahre.uni-bonn.de)

Universitätskasse Bonn:

Sparkasse KoelnBonn  
BIC: COLSDE 33  
IBAN: DE08370501980000057695

USt.-Id-Nr.:  
DE 122 119 125

Jürgen BÄRSCH, Antijüdische Deutungen liturgischer Vollzüge und Gebräuche im Mittelalter. Beobachtungen zu einem Phänomen der Liturgiegeschichte, in: Klaus OSCEMA, Ludger LIEB, Johannes HEIL (Hg.), Abrahams Erbe. Konkurrenz, Konflikt und Koexistenz der Religionen im europäischen Mittelalter (Das Mittelalter Beihefte 2). Berlin, München Boston 2015, 509-521

**Vorlesung M22, LM2: 2-st.: Montag 14-16, HS XIV**

***Gottesdienst in Raum und Zeit: Kirchenjahr und Kirchenraum***

Die räumliche und zeitliche Struktur der Liturgie steht im Zentrum der Lehrveranstaltung, die vor allem Liturgie und begleitendes Brauchtum im Laufe des liturgischen Jahres zum Thema hat.

Literatur:

Hansjörg AUF DER MAUR, Feiern im Rhythmus der Zeit I. Herrenfeste in Woche und Jahr (GdK 5), Regensburg 1983.

Karl-Heinrich BIERITZ, Das Kirchenjahr. Feste, Gedenk- und Feiertage in Geschichte und Gegenwart. München<sup>6</sup> 2001.

**B) Seminare**

**Seminar LFD2: 2-st.: Montag 16-18, SR 3**

***Rituelle Erfahrung: Ein praktisch-theologischer Zugang zur Liturgiewissenschaft***

Was bedeutet es, wenn das Christentum wie alle anderen Religionen auch Rituale feiert? Welche anthropologischen Implikationen und welche theologischen Inhalte machen eigentlich ein christliches Ritual aus? Diesen Fragen möchte das Seminar nachgehen.

Literatur:

Andreas ODENTHAL, Rituelle Erfahrung. Praktisch-theologische Konturen des christlichen Gottesdienstes (Praktische Theologie heute 161). Stuttgart 2019.

**Oberseminar 2-st.: Liturgiewissenschaftliche Themen und Projekte: Schwerpunkt Kunst und Theologie**

Prof. Dr. Andreas Odenthal /Prof. em. Dr. Albert Gerhards (verantwortlich und durchführend)

Schwerpunkt des Oberseminars soll der Dialog zwischen Kunst und Theologie bilden, wobei einige Exkursionen zu Museen durchgeführt werden. Die genauen Zeiten und Orte werden noch bekannt gegeben.

Das Seminar wird auch im Kontext des ZERG durchgeführt.

**Seminar M15/M23: „Der Herr kennt die Seinen?“ Die Vielfalt der Konfessionen im Prisma der Liturgiewissenschaft**

Mag. theol. Philipp Weiß (durchführend)

Dienstag 14-16, Raum wird noch bekannt gegeben

**Übung: Kunst und Musik: Kirchenmusikalisches Praktikum (M23a)**

Thomas Höfling (durchführend)

Freitag, 08.30 (s.t.)-10.00h, Collegium Albertinum

**Köln:**

**NN. Der Gottesdienst der Kirche. Einführung in die Liturgiewissenschaft**